

Bad Boys oder Brave Buben? Wie vorbildlich dürfen Vorbilder sein

1) **BillyTowne** © (billy_towne@yahoo.de) schrieb am 09.10.2004 um 16:57:58: In vielen alten Büchern sind die drei ??? echt zu gut um wahr zu sein. Von menschlichen Schwächen kann da kaum die Rede sein. Sie sind die absoluten Schwiegermutterlieb-linge, Mustersöhnchen, Jugendvorbilder, Idealkinder und Lieblingsschüler. Doch irgendwann haben die Autoren angefangen, ihre Schwächen herauszuarbeiten oder zu betonen. Ob sie nun für einen Fall rauche oder die Schule schwänzen, sich streiten, anlügen oder anderen Streiche spielen, die drei Jungs sind sicherlich etwas "normaler" geworden. Die Frage ist, was der serie gut tut und was nicht. meiner Ansicht nach macht es mir Justus viel sympathischer, wenn er auch mal versagt, sich eine Zigarette anzündet oder seine Freunde anlügt. Ebenso macht es Bob glaubwürdiger, wenn er mal schlechte Laune hat, sich verliebt oder seine Freunde ärgert und genauso ist es mit Peter. Was sollte Eurer Meinung nach zum Alltag der drei ??? Welt dazu gehören und was nicht? In anderen Worten: Wie ideal oder wie menschlich dürfen die drei ??? sein, um noch als Jugendvorbilder in die Serie zu passen???

2) **Kimba** © schrieb am 09.10.2004 um 17:51:53: Dem kann ich nicht so ganz zustimmen. Ein altkluger Besserwisser oder ein eher ängstlicher Typ zu sein, ist doch recht menschlich? Und das war auch am Anfang der Serie so. Ansonsten: Gerne "normale" menschliche Schwächen oder auch leichte Grenzüberschreitungen, denn was aus vermeintlichen Vorbildern wird, sieht man ja sehr anschaulich bei TKKG!

3) **LaFlamme** © schrieb am 09.10.2004 um 18:30:07: Nun, dazu muß man erst mal klären, sind die ??? überhaupt Vorbilder? Ich habe vielleicht dazu eine etwas nüchterne Einschätzung, und denke nein. Es ist eine (überwiegend) sehr gut geschriebene Jugendbuchserie, nicht mehr, aber auch nicht weniger. Natürlich würde man selber gerne in dieser Welt sein, oder mitermitteln, aber deshalb würde ich sie noch nicht als Vorbild einschätzen. Ich habe nichts gegen "menschliche" Charaktere, die mal miteinander streiten (es muß ja nicht über 40 Seiten durchgehend sein), die Freundinnen haben (seifiges Terrain, ich weiß - nur will ich nicht über irgendwelche sexuellen Höchstleistungen aufgeklärt werden, das hätte dann doch keinen Platz), und nicht dauernd als die Sonnyboys schlechthin durchs Leben gehn. Was ich nicht lesen will ist allerdings, daß sie jetzt rauchen und pöbeln anfangen und generell den Prolet raushängen lassen - diese Versuche gab es ja schon in Fanstories. Falls die ??? jedoch von einigen doch als unumstößliches Vorbild angesehen werden, die keinen Fehler machen können, hoffe ich nur, daß das dauernde Einbrechen und Schlösser knacken nicht zu einer neuen Generation von Berufskriminellen führt.

4) **BillyTowne** © (billy_towne@yahoo.de) schrieb am 10.10.2004 um 11:55:41: Dass die drei ??? nie diesen Belehrungseffekt wie TKKG erziehlen sollten ist klar. Aber trotzdem denke ich, dass die Jungen mit Rücksicht auf die jugendlichen Hörer doch eher brav dargestellt werden. Ich finde jedenfalls, dass es bei den drei ??? immer ziemlich raussticht, wenn sie doch mal vom Kurs abweichen. Justus Zigarette in "Rache des Tigers" oder Peters Drogenkonsum in "Mann ohne Kopf" sind doch recht verblüffend, weil sie so überraschend kommen. Ich mag aber diese Überraschungen ganz gerne. Nichts finde ich schlimmer als einen Tarzan bei TKKG, der immer so ät-

zend vorbildlich ist und den Musterschüler raushängen lässt und einfach nur unbesiegbar ist.

5) **Kimba** © schrieb am 10.10.2004 um 13:07:01: Zumal Peter im "Mann ohne Kopf" ja gar keine Drogen konsumiert: also doch wieder sehr vorbildlich! :)

6) **Asmodi** © schrieb am 12.10.2004 um 22:13:31: Also ich finde die Dietrich-Einsätze der ??? alles andere als vorbildlich und eher TKKG-kompatibel ;-(

7) **BillyTowne** © (billy_towne@yahoo.de) schrieb am 13.10.2004 um 22:25:13: Naja, bei den Dietricheinsätzen geht es ja um Ermittlungsmethoden. Da ist das schon ab und zu mal gerechtfertigt. Ich dachte bei Illegalen Trips auch eher an Justus Sache mit Britany oder so, als er wirklich gegen das Gesetz arbeiten wollte.

8) **Sven** schrieb am 14.10.2004 um 10:10:12: Wenn man sich abseits der drei ??? Jugendbücher und -reihen ansieht, stellt man fest, dass es auch einfach die Zeichen der Zeit sind, die hier mitschwingen: Braver als die "Fünf Freunde" geht's wohl nimmer. Aber würde diese Reihe heute erst erscheinen, hätte sie auf dem Markt null Chance, weil derart makellose Charaktere heute einfach unglaublich sind und auch niemand mehr etwas über sie lesen will. Insofern finde ich es gut, dass die drei ??? im Laufe der Jahrzehnte ein wenig mit der Zeit mitgegangen sind. Wären sie heute noch so unfehlbar wie damals, hätte sich die Reihe vielleicht totgelaufen. Durch die immer wieder neuen Autoren kommt jedoch immer wieder neuer Schwung in die Serie. (Das ist in meinen Augen auch der Grund dafür, dass TKKG heute unsäglicher denn je ist.) Sicherlich ist nicht jedes "Experiment" in der Reihe geglückt. Und über Einzelfälle wie Justus' Liebeskummer oder Bobs Ausraster in "Musik des Teufels" kann man sicherlich streiten. Aber insgesamt finde ich es besser, wenn mit den Figuren gespielt wird und auch mal andere Seiten ihres Zusammenlebens beleuchtet werden, als wenn alles so klinisch rein und fehlerfrei weitergehen würde wie damals in den Sechzigern. Ob Vorbilder oder nicht - darum geht es meiner Meinung nach gar nicht. Kinder wollen Figuren haben, in denen sie sich wiederfinden; nicht unbedingt Figuren, denen sie nacheifern können. Und insofern sind die drei ??? von heute sicherlich besser geeignet als die drei ??? von damals.

9) **Mary di Domenico** © schrieb am 15.10.2004 um 11:06:38: Vielleicht hat man diesen Eindruck auch eher, weil die Jungs jetzt eben älter sind. In den Klassikern hat Justus z.B. oft mit verstellter Stimme die Leute verschaukelt (theoretisch belogen), um an Infos zu kommen, nur ist das bei einem Zehnjährigen als Lausbubenstreich zu bewerten. Würde er sich als Sechzehnjähriger verkleiden und so die Leute ausquetschen, ginge ein Aufschrei durchs Land. Und ob die drei durch ein offenes Fenster einsteigen oder einen Dietrich benutzen: Einbruch ist Einbruch. Ich habe die drei ??? nie als Vorbilder gesehen, wäre nie auf die Idee gekommen, mir einen Dietrich anzuschaffen, falls ich mal einen Kriminalfall lösen muss. Wer ein Hörspiel hört, um herauszufinden, was richtig und was falsch ist, kann sich TKKG-Kassetten kaufen, da wird einem die Moral vorgekaut.

10) **BillyTowne** © (billy_towne@yahoo.de) schrieb am 15.10.2004 um 17:24:51: Das mit dem Telefon ist ja aber auch wieder eine Ermittlungsmethode. In einem älteren Forum wurde auch schon mal diskutiert, ob die Ermittlungsmethoden der drei nicht teilweise illegal sind. Aber an Gesetzesübertretungen habe ich bei meiner Ausgangsfrage

gar nicht so sehr gedacht. Dummerweise legt der Forumstitel das irgendwie nahe. Ich dachte eher daran, zu diskutieren, wie menschlich oder unnatürlich die drei Jungen sein sollen. Also wie verwundbar, emotional, fehlerhaft und tiefgründig. Ich denke schon, dass die drei ??? tiefgründiger geworden sind und somit auch mehr Fehler ans Licht kommen und ich finde das eigentlich gut.

11) **WesenausderUrzeit** © (bischoth@web.de) schrieb am 16.10.2004 um 09:21:45: Aus Fehlern lernt man. *drei Euro ins Phrasenschwein werf* Auch ich finde es gut, wenn die drei ??? emotionaler und damit fehlerhafter, verwundbarer werden. Denn Fehler sind ja irgendwie normal (dadurch entsteht also auch eine gute Identifikation des Lesers mit seinen Helden). Vorbildlich kann es dann werden, wenn vorgeführt wird, welche Konsequenzen ein Fehler haben kann, oder wie die drei ??? mit ihm umgehen. Das finde ich auf jeden Fall vorbildlicher als einen allwissenden, 100%ig korrekten Jungen, der anscheinend wegen dieser Perfektion das Recht hat, allen anderen eins auf die Fresse zu hauen. - Also wenn jemand mal eine raucht oder mal am Whiskey nippt, ist es doch okay, man muss seine Welt doch ausprobieren, solange man dabei kritisch bleibt. (Wenn ich mich recht erinnere wurde die Zigarette ja auch gleich als letzte Zigarette gefeiert, oder? Und wenn man plötzlich erfährt, das seine Eltern, die man seit Ewigkeiten für tot hielt, vielleicht noch leben, na ja, das ist schon einen Asbach uralt wert, ach nee es war Whiskey. Finde ich aber trotzdem besser als eine heiße Milch mit Honig). Und sich aus Liebe heraus mal in etwas zu verrennen, oder die gut gemeinten Ratschläge seiner Freunde in den Wind schlagen - also das ist gerade zu das köstlichste Gewürz einer Geschichte. Her mit den Emotionen! Lasst sie lieben, hassen, sich rächen, trauern, vielleicht auch mal ein Vorurteil haben. Auf 120 S. sollten solche Fehler auftreten und wieder gerade gerückt werden können und das ist dann super spannend und auch volle Elle pädagogisch wertvoll.

12) **BillyTowne** © schrieb am 18.10.2004 um 16:20:52: <-----100% dem Wesen zustimmt. Her mit den Emotionen, es ist höchste Zeit!

13) **joara** (joara@snaflu.de) schrieb am 18.10.2004 um 17:06:44: yep: Emotionen find ich gut! Der Streit "fett schwimmt eben oben" (Tatort Zirkus) und die überlegte Konsequenz von Justus ("Peter rausschmeißen!") fand ich (als ich es zum ersten Mal las) mit das spannendste überhaupt! Und auch die Verwundbarkeit ist spannend: Weint Justus nicht im "leeren Grab"? Das lässt den ???-Alltag aufleben! auch ansonsten stimme ich voll und ganz vor allem "WesenausderUrzeit" zu!! *yuchu*

14) **BillyTowne** © schrieb am 19.10.2004 um 12:04:01: Bei manchen Hörspielen hört es sich so an, als ob die drei ??? hin und wieder mal weinen, aber in den Büchern kommt das nicht vor. Ich denke, dass die Sprecher auch was dazu beitragen, die Situationen für die Hörspiele zu interpretieren und sie dann mit ein paar Emotionen aufzuladen. Im leeren Grab ist das ja auch passend. An anderen Stellen wirkt es dann wieder etwas übertrieben. Generell dürfen natürlich auch harte Jungs dann und wann mal ein paar Tränen vergießen.